

Veranstaltung zum Thema “Wie kann unsere Gesellschaft in Zukunft zusammenwachsen?” des Integrationsrates der Stadt Hagen

21. März 2024 – Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) organisierte der Integrationsrat der Stadt Hagen in Kooperation mit dem Kulturbüro Hagen und dem Emil Schumacher Museum am Mittwoch, 20. März 2024 eine Veranstaltung zum Thema “Wie kann unsere Gesellschaft in Zukunft zusammenwachsen?” mit Musa Deli. In seinem Vortrag erzählte der Sozialpsychologe und Autor seine persönliche und zugleich allgemeingültige Geschichte dreier Generationen von Türken in Deutschland.

Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus sind zu ständigen Begleitern in den Medien und im Alltag vieler Menschen geworden. Der Integrationsrat der Stadt Hagen setzt ein klares Zeichen gegen die Weiterentwicklung von Rassismus und Rechtsextremismus und organisiert in diesem Jahr drei Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Die dritte und letzte dieser Reihe fand am 20. März 2024 im Auditorium des Kunstquartiers, Museumsplatz 1, 59095 Hagen von 18:00 Uhr - 20:00 Uhr statt.

Musa Deli schilderte den 23 Teilnehmenden zunächst seine eigenen Erfahrungen als sogenanntes „Gastarbeiterkind“ sowie seine Erfahrungen als Leiter des Kölner Gesundheitszentrums für Migrantinnen und Migranten. Anschließend erläuterte er die Herausforderungen von in Deutschland lebenden Menschen mit Einwanderungsgeschichte, von der ersten bis zur dritten Generation, wobei er vor allem auf die Deutsch-Türken einging. Um die heutigen Probleme besser verstehen und Parallelen ziehen zu können, da sich vieles wiederholt, ging er auch auf die generationsübergreifenden Erfahrungen mit Fremdenfeindlichkeit und die damit verbundenen Belastungen für diese Menschen ein. In diesem Zusammenhang berichtete er von psychischen Problemen, Rassismuserfahrungen, verwehrteten Bildungschancen, fehlenden Sprachkenntnissen und mangelnder Integration, die seiner Meinung nach Narben oder Probleme des Zusammenwachsens seien, weshalb Integration oft nicht gelinge. Er hält es daher für sehr wichtig, dass sich jeder Einzelne und auch diese Gesellschaft in ihren Strukturen reflektiert, damit in Zukunft alle Menschen in unserer Gesellschaft zusammenwachsen können. Abschließend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen.



Fotos: imagesK